

**Niederschrift**  
**Zur konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**  
**der Stadt Grebenau**

**Donnerstag, 27. April 2006, 18:00 Uhr**  
**Sitzungssaal des Rathauses,**  
**Amthof 2, 36323 Grebenau**

**Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**  
Bürgermeister Jürgen Ackermann eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr
- 2. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes**  
Ältestes Mitglied ist Herr Ernst Hölscher, CDU-Fraktion
- 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Der Ältesten- Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Anwesenheit fest, es sind 14 von 15 Stadtverordneten anwesend  
SPD: 6, CDU: 5, FWG: 3
- 4. Wahl des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**  
Der Ältesten- Vorsitzende gibt ein Schreiben der SPD-Fraktion bekannt, diese schlägt Herrn Stadtverordneten Herbert Appel als Stadtverordnetenvorsteher vor. In offener Abstimmung wird Herr Appel einstimmig zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.
- 5. Minderung der Anzahl der Vertreter des Stadtverordnetenvorstehers**  
Es erfolgt einstimmiger Beschluss, nur einen Vertreter des Stadtverordnetenvorstehers zu wählen.
- 6. Wahl des Stellvertreters des Stadtverordnetenvorstehers**  
Von der CDU-Fraktion wird Fraktionsvorsitzender Gerd-Dieter Kaiser vorgeschlagen, bei eigener Enthaltung wird er einmütig in offener Abstimmung gewählt.
- 7. Wahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers und ihres/seines Stellvertreters**  
Zu Wahlhelfern werden Herr Georg Müller und Herr Klaus Weitzel bestimmt.  
Der Antrag der FWG-Fraktion, eine Besetzung durch die Verwaltung vorzunehmen, wird mehrheitlich abgelehnt: 3 Ja-Stimmen; 11 Nein- Stimmen.  
Die SPD-Fraktion schlägt Frau Anette Ackermann vor, sie wird in geheimer Wahl mehrheitlich gewählt; Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen  
Einstimmig wird Herr Stefan Euler als stellv. Schriftführer gewählt.
- 8. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 KWG**
  - a. Stadtverordnetenversammlung – Einsprüche, Gültigkeit
  - b. Ortsbeiräte – Einsprüche, GültigkeitEinstimmig wird die Gültigkeit der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Gültigkeit der Ortsbeiratswahlen wird einmütig (eine Enthaltung) festgestellt.

### **9. Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren**

Es erfolgt einstimmiger Beschluss, die Ausschüsse im Benennungsverfahren zu bilden.

### **10. Herabsetzung der Mitgliederzahl in den Ausschüssen**

Es erfolgt einstimmiger Beschluss, die Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen auf 5 festzulegen.

### **11. Umbenennung des Technologie-Ausschusses**

Der Antrag der FWG-Fraktion, den Ausschuss aufzulösen, wird mit 3 zu 11 Stimmen abgelehnt. Mehrheitlich wird der Ausschuss umbenannt: „Ausschuss für Wirtschaft und Technologie“ (WTECH); 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

### **12. Wahl der Vertreter/Stellvertreter in der Verbandsversammlung**

#### a. Zweckverband KGRZ KIV

In geheimer Wahl wird Herr Wilfried Göttert mit 10 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen gewählt, sein Vertreter, Herr Jürgen Ackermann erhält gleichfalls 10 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen.

#### b. Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis

Herr Jürgen Ackermann wird mit 11 Stimmen, Herr Rudolf Dippel mit 3 Stimmen geheim gewählt, damit vertritt Herr Ackermann die Stadt Grebenau in der Verbandsversammlung des ZAV

Als Stellvertreter wird einmütig bei eigener Enthaltung Herr Gerd-Dieter Kaiser gewählt.

### **13. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte**

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag von SPD und CDU entfallen 11 Stimmen, auf den der FWG 3 Stimmen. Damit sind gewählt:

Klaus Krug (1. Stadtrat), Klaus Weitzel, Herbert Frick, Renate Herrmann. Stadtverordnetenvorsteher Herbert Appel verpflichtet die Stadträte zur unparteiischen Amtsführung, Bürgermeister Jürgen Ackermann ernennt die Mitglieder des Magistrats zu Ehrenbeamten, diese legen, sofern gesetzlich erforderlich, den Diensteid ab.

### **14. Mitteilungen des Magistrats und Anfragen**

Mitteilungen vom Magistrat werden nicht gegeben. Die nächste Sitzung findet am 30. Mai 2006 in Reimenrod statt. Wesentliche Anfragen werden nicht gestellt.

Sitzungsende: 18:50 Uhr



(Appel)  
Stadtverordnetenvorsteher



(Ackermann)  
Schriftführerin